



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Gesundheitswirtschaft in Indien

Handout zum Zielmarktwebinar

17.09. – 21.09.2023



Durchführer



■ your partner in global business

IMPRESSUM

Herausgeber

trAIDe GmbH
Hohenstaufenring 42
50674 Köln
www.traide.de

Text und Redaktion

trAIDe GmbH

Stand

Juli 2023

Gestaltung und Produktion

trAIDe GmbH

Bildnachweis

trAIDe GmbH

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Geschäftsanbahnungsprojekts Indien aus dem Bereich Gesundheitswirtschaft erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis	4
Abstract.....	5
1. Wirtschaftsdaten kompakt	6
2. Informations- und Unterstützungsangebote	9
3. Gesundheitswirtschaft.....	11
3.1. Branchenspezifische Informationen	11
3.1.1. Marktvorstellung.....	11
3.1.2. Gesundheitssystem.....	12
3.2. Marktpotenziale und -chancen.....	13
3.3. Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren	15
3.4. Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele	17
3.5. Wettbewerbssituation	20
3.6. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen	21
3.7. Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Wasserwirtschaft – SWOT-Analyse.....	23
4. Anhang.....	24
Literaturverzeichnis	27

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Basisdaten Indien	6
Abbildung 2: Wirtschaftslage Indien	7
Abbildung 3: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Indien und Deutschland	8
Abbildung 4: Umsätze der Medizintechnik in Indien nach Sektor	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 5 : Statistik in Anlehnung an Statista; Internationaler Währungsfonds; OECD; WHO; National Statistical Offices; Unternehmensberichte wichtiger Branchenunternehmen; alle 2022 (Wenke, 2022)	16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Informationsangebote	9
Tabelle 2: Investitionsvorhaben aus dem Jahr 2022	18
Tabelle 3: SWOT-Analyse der indischen Wasserwirtschaft	23
Tabelle 4: Wichtige Partner für deutsche Unternehmen	24
Tabelle 5: Wichtige Entscheidungsträger in der Gesundheitswirtschaft in Indien	25
Tabelle 6: Wichtige Finanzierungsinstitutionen in Indien	26
Tabelle 7: Messen zur Gesundheitswirtschaft in Indien	26

Abstract

Mit einer Wachstumsrate von 22% zwischen 2016 und 2023 und einem prognostizierten Gesamtmarktwert von 372 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022 ist Indiens Gesundheitssektor, mit insgesamt 4,7 Millionen Beschäftigten, zu einem der größten Arbeitgeber des Landes geworden. Die indische Regierung fördert diesen Aufschwung nachdrücklich und strebt an, Indien als weltweit führendes Zentrum im Gesundheitswesen zu etablieren, indem sie substanzielle finanzielle Mittel bereitstellt. Nichtsdestotrotz stehen dem Land diverse Herausforderungen gegenüber, darunter das Ungleichgewicht in der medizinischen Infrastruktur zwischen städtischen und ländlichen Gebieten, die eingeschränkte Versorgung für nicht privat krankenversicherte Bürger:innen, der intensive Wettbewerb zwischen inländischen und internationalen Unternehmen sowie die Komplexität des regulatorischen Rahmens.

Die Exportierung medizinischer Produkte als deutsches Unternehmen nach Indien ist grundsätzlich vereinfacht worden. Wenngleich Zollbestimmungen und Abgaben für Medizinprodukte bestehen, stellen sie beim Eintritt in den Markt keine bedeutenden Hindernisse dar. Seit 2018 sind in Indien die "Medical Device Rules" (MDR) in Kraft, die Erleichterungen bei der Beantragung von Lizenzen, der Herstellung und der Einfuhr von Medizinprodukten schaffen. Die Klassifizierung in Risikoklassen (A bis D) bestimmt den Umfang der erforderlichen Nachweise und behördlichen Auflagen für Importeure und Hersteller. Zudem ermöglicht ein verkürztes Verfahren für bereits in der EU zugelassene Produkte einen unkomplizierteren Marktzugang nach Indien.

Im vielversprechenden Kontext des indischen Gesundheitssektors eröffnen sich erhebliche Marktchancen in den Bereichen Medizintechnik und pharmazeutische Industrie. Der Markt für medizintechnische Produkte verzeichnet eine kontinuierliche Expansion, mit über 800 in Indien ansässigen Herstellern, darunter renommierte deutsche Unternehmen wie "B. Braun" und "Bayer AG". Die steigende Nachfrage nach Krankenversicherungen sowie das wachsende Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung haben zu einem bemerkenswerten Anstieg in der Krankenversicherungsbranche geführt. Zugleich erlebt die pharmazeutische Industrie eine deutliche Aufwärtsentwicklung. Die Regierung fördert gezielt Greenfield-Projekte zur Stärkung der Pharma-Cluster im Land. Kleinere Pharmaunternehmen können von Initiativen wie dem "Pharmaceutical Technology Upgradation Assistance (PTUAS)" profitieren, welche technologische Fortschritte unterstützen. Angesichts der gestiegenen Nachfrage nach hochwertigen und erschwinglichen Arzneimitteln eröffnen sich weiterhin vielversprechende Perspektiven für die Einfuhr von pharmazeutischen Produkten.

Die Bedeutung der Biotechnologiebranche in Indien gewinnt zunehmend an Gewicht. Die Regierung investiert entschlossen in Forschung und Entwicklung. Bis zum Jahr 2025 wird prognostiziert, dass die indische Biotechnologiebranche einen Anteil von 19% am globalen Markt ausmachen wird. Angesichts eines florierenden Start-up-Ökosystems und einer förderlichen Innovationskultur eröffnet die Biotechnologiebranche vielversprechende Chancen für internationale Unternehmen, die sich auf diesem attraktiven Markt engagieren möchten.

Um erfolgreich im indischen Gesundheitssektor agieren zu können, ist die Betonung von Qualität, Innovation und nachhaltigen Geschäftsstrategien unerlässlich. Eine enge Kollaboration mit lokalen Partnern sowie eine sorgfältige Marktanalyse sind entscheidende Elemente, um die Anforderungen des indischen Marktes zu verstehen und effektiv zu bedienen.

Insgesamt offeriert der indische Gesundheitssektor eine vielfältige Palette an Marktchancen für internationale Unternehmen, die bereit sind, in diesen aufstrebenden und dynamischen Markt zu investieren. Durch eine gezielte Strategie, innovative Produkte und eine klare Ausrichtung auf die Bedürfnisse der indischen Bevölkerung können Unternehmen langfristigen Erfolg erzielen und einen bedeutsamen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in Indien leisten. Die offenen Marktbedingungen, das beträchtliche Wachstumspotenzial und die staatliche Unterstützung machen Indien zu einem vielversprechenden Ziel für Unternehmen, die ihre Präsenz in der Gesundheitsbranche ausbauen und auf dem globalen Markt stärken wollen.

Dieses Handout wurde im Rahmen des „Geschäftsanhaltungsreiseprojekts Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, und Pharmaindustrie in Indien 2023“ erstellt. Bei dieser projektbezogenen Fördermaßnahme handelt es sich um einen Teil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms insbesondere für kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU) durchgeführt. Das Handout dient als Grundlage für das Webinar am 24. August 2023, in dem der indische Markt für Gesundheitswirtschaft, Medizintechnik, und Pharmaindustrie und die geplante Geschäftsanhaltungsreise vorgestellt werden. Im folgenden Handout werden ein allgemeiner Überblick mit relevanten Hintergrundinformationen zum Zielland Indien gegeben sowie relevante Informationen über den Medizintechnik- und Pharmasektor näher beleuchtet. Weitere detaillierte Informationen sowie regelmäßige Aktualisierungen zu diesem Thema sind in den GTAI-Veröffentlichungen zu finden.

1. Wirtschaftsdaten kompakt¹

Basisdaten		
Fläche (km ²)		3.287.260
Einwohner (Mio.)		2022: 1.417*; 2027: 1.480*; 2032: 1.537*
Bevölkerungswachstum (%)		2022: 0,7*; 2027: 0,8*; 2032: 0,7*
Bevölkerungsdichte (Einwohner/km ²)		2022: 476,7*
Fertilitätsrate (Geburten/Frau)		2022: 2,0*
Geburtenrate (Geburten/1.000 Einwohner)		2022: 16,3*
Altersstruktur		2022: 0-14 Jahre: 25,3%; 15-24 Jahre: 18,0%; 25-64 Jahre: 49,8%; 65 Jahre und darüber: 6,9%*
Analphabetenquote (%)		2018: 25,6
Geschäftssprachen		Englisch, Hindi
Rohstoffe	agrarisch	Rohrzucker, Reis, Weizen, Milch, Gemüse, Früchte, Mais
	mineralisch	Kohle, Antimon, Eisenerz, Blei, Mangan, Glimmerschiefer, Bauxit, Seltene Erden, Titanerz, Chromit, Diamanten, Kalkstein
Gas		
- Produktion (Mrd. cbm)		2019: 26,9; 2020: 23,8; 2021: 28,5
- Reserven (Billionen cbm)		2019: 1,3; 2020: 1,3; 2021: k. A.
Erdöl		
- Produktion (Tsd. bpd)		2019: 826,4; 2020: 770,7; 2021: 746,1
- Reserven (Mrd. Barrel)		2019: 4,7; 2020: 4,5; 2021: k. A.
Währung	Bezeichnung	Indische Rupie (iR.); 1 iR. = 100 Paise
	Kurs (September 2022)	1 Euro = 80,11 iR.; 1 US\$ = 81,56 iR.
	Jahresdurchschnitt	2021: 1 Euro = 87,26 iR.; 1 US\$ = 73,92 iR. 2020: 1 Euro = 84,94 iR.; 1 US\$ = 74,08 iR. 2019: 1 Euro = 78,82 iR.; 1 US\$ = 70,41 iR.

Abbildung 1: Basisdaten Indien

¹ Germany Trade & Invest (2022)

Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (BIP, nominal)

- Billionen iR.	2021: 237; 2022: 273; 2023: 307*
- Mrd. US\$	2021: 3.176; 2022: 3.469; 2023: 3.821*

BIP/Kopf (nominal)

- Tsd. iR.	2021: 169.833*; 2022: 194.310*; 2023: 216.338*
- US\$	2021: 2.280*; 2022: 2.466*; 2023: 2.691*

BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)

2020: Bergbau/Industrie 20,6; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 18,1; Handel/Gaststätten/Hotels 12,4; Bau 7,7; Transport/Logistik/Kommunikation 6,3; Sonstige 34,9

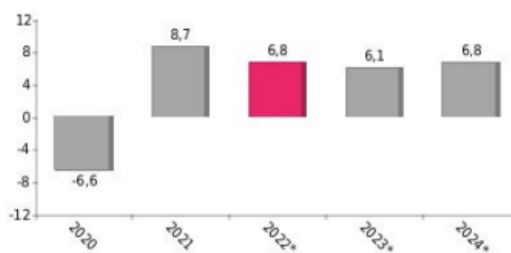
BIP-Verwendung (Anteil an BIP in %)

2020: Privatverbrauch 59,7; Bruttoanlageinvestitionen 27,1; Staatsverbrauch 11,0; Bestandsveränderungen 3,6; Außenbeitrag -0,5

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt

Veränderung in %, real



Wirtschaftswachstum nach Sektoren (% real)

2020: Handel/Gaststätten/Hotels 10,0; Bergbau/Industrie 5,9; Transport/Logistik/Kommunikation 5,4; Bau 4,4; Land-/Forst-/Fischereiwirtschaft 4,2

Abbildung 2: Wirtschaftslage Indien

Beziehung Deutschlands zu Indien

Warenhandel (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021	%
dt. Einf.	9,4	5,3	8,9	-5,2	10,9	22,1
dt. Ausf.	11,9	-4,6	10,7	-10,6	12,4	16,6
Saldo	2,5		1,8		1,6	

Halbjahreswert (Mrd. Euro)

- deutsche Einfuhr

H1/2022: 7,2* (+34,5%)

- deutsche Ausfuhr

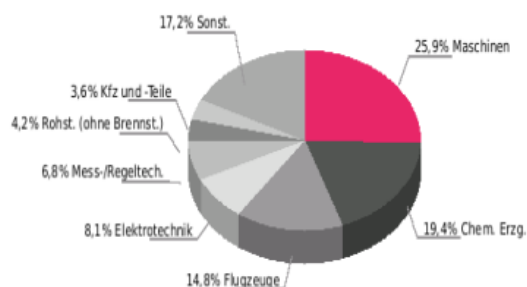
H1/2022: 7,2* (+23,3%)

Deutsche Einfuhrgüter nach SITC (% der Gesamteinfuhr)

2021: Chem. Erzeugnisse 22,6; Textilien/Bekleidung 17,9; Maschinen 11,5; Nahrungsmittel 5,0; Elektrotechnik 4,7; Metallwaren 4,5; Eisen und Stahl 3,8; Kfz und -Teile 3,4; Elektronik 3,3; Schuhe 3,1; Sonstige 20,2

Deutsche Ausfuhrgüter

Deutsche Ausfuhrgüter nach SITC
2021; % der Gesamtausfuhr



Dienstleistungshandel (ohne Reiseverkehr) (Mrd. Euro, Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen)

	2019	%	2020	%	2021	%
Ausgaben	4,4	17,9	4,4	-0,7	4,8	9,0
Einnahmen	3,1	6,2	2,6	-15,0	3,7	40,9
Saldo	-1,3		-1,8		-1,1	

Deutsche Direktinvestitionen (Mio. Euro)

- Bestand

2018: 17.359; 2019: 19.070; 2020: 18.550*

- Nettotransfer

2019: +1.475; 2020: -1.358; 2021: +1.860

Abbildung 3: Wirtschaftsbeziehungen zwischen Indien und Deutschland

2. Informations- und Unterstützungsangebote

In diesem Kapitel werden verschiedene Informations- und Unterstützungsangebote für deutsche Unternehmen vorgestellt, die ihr Geschäft nach Indien ausweiten möchten.

Informationen zu Indonesien	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Potenziale kennen, Risiken richtig einschätzen	Link zur SWOT-Analyse
Kulturelle Hintergründe und Regeln für den Geschäftskontakt	Verhandlungspraxis und Geschäftsbeziehungen
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Indonesien	Recht kompakt
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr	Zoll und Einfuhr kompakt

Tabelle 1: Informationsangebote

Asiatische Entwicklungsbank (ADB): <https://www.adb.org/where-we-work/india>

Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) verfolgt das Ziel, ein wohlhabendes, inklusives, widerstandsfähiges und nachhaltiges Asien zu erreichen und gleichzeitig die Anstrengungen zur Bekämpfung extremer Armut in der Region fortzusetzen. Die ADB unterstützt ihre Mitglieder und Partner durch verschiedene Mittel wie Darlehen, technische Unterstützung, Zuschüsse und Kapitalinvestitionen, um die soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Um die Wirkung ihrer Hilfe zu maximieren, erleichtert die ADB politische Dialoge, bietet Beratungsdienste an und mobilisiert finanzielle Ressourcen durch Kofinanzierung.²

Deutsch-Indische Industrie- und Handelskammer (AHK Indien): <https://indien.ahk.de/>

Die Deutsch-Indische Industrie- und Handelskammer (AHK Indien) fördert die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Indien. Als Bindeglied zwischen deutschen und indischen Unternehmen spielt die AHK Indien eine wichtige Rolle bei der Förderung des Handels, der Investitionen und des Wissenstransfers zwischen beiden Ländern. Die AHK Indien unterstützt deutsche Unternehmen bei ihrem Markteintritt in Indien, bietet ihnen umfassende Beratungsdienste an und organisiert Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs zwischen deutschen und indischen Unternehmen. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der Stärkung der wirtschaftlichen Beziehungen und der Erleichterung des Handels zwischen beiden Ländern.³

Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG): <https://www.deginvest.de/>

Die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG), eine Tochtergesellschaft der KfW-Bankengruppe, ist seit 1964 in Indien tätig. Sie bietet Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionen in Schwellen- und Entwicklungsländern an. Die DEG vergibt langfristige Darlehen zu Marktkonditionen und orientiert sich dabei an Projekt- und Länderrisiken. Zudem bietet sie Kapitalbeteiligungen, Mezzanin-Finanzierungen und Garantien für Unternehmen an. Die DEG spielt eine bedeutende Rolle bei der Förderung des privaten Sektors und der nachhaltigen Entwicklung in Indien.⁴

² ADB (2023)

³ AHK (2023)

⁴ DEG (2023)

develoPPP: <https://www.developpp.de/>

Mit develoPPP stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung BMZ Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländer investieren, finanzielle und fachliche Unterstützung bereit. Dabei trägt das BMZ bis zu 50% der Projektkosten bis zu einem Betrag von 2 Millionen €. Außerdem stellt develoPPP über lokale Netzwerke Know-how und Beratung vor Ort zur Verfügung.⁵

Euler Hermes Exportkreditgarantien:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Internationales_Finanzmarkt/Internationale_Finanzpolitik/auslandsgewaehrleistungen-des-bundes.html

Euler Hermes ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums tätig und bietet Exportkreditgarantien für deutsche Exporteure an. Diese Garantien dienen dazu, wirtschaftliche und politische Risiken während der Fabrikations- und Forderungsphase abzusichern. Euler Hermes unterstützt deutsche Exporteure und Banken, die Käuferkredite für deutsche Exporte anbieten.⁶ Die Deckungen für Indien beliefen sich im Jahre 2022 auf 104 Mio. EUR.⁷ Die Exportkreditgarantien tragen somit dazu bei, den Handel zwischen Deutschland und Indien zu erleichtern und deutsche Exporte in den indischen Markt zu fördern.

GTAI – Exportinitiative Gesundheitswirtschaft: <https://www.gtai.de/de/exportinitiative-gesundheitswirtschaft-908636>

Mit der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft unterstützt die Bundesregierung deutsche Unternehmen der Branche bei der Erschließung neuer Exportmärkte. Die Exportinitiative Gesundheitswirtschaft unterstützt deutsche Unternehmen der Gesundheitsbranche beim internationalen Auslandsgeschäft. Sie stellt kostenlose Marktinformationen zur Verfügung, hilft bei der Vermarktung im Ausland und der Vernetzung mit internationalen Partnern. Ziel ist es, den Erfolg der deutschen Gesundheitswirtschaft im Ausland zu steigern und die internationale Ausrichtung, Exportstärke und Innovationskraft der Unternehmen zu fördern. Im Ausland tritt sie unter “HEALTH MADE IN GERMANY” auf.⁸

PricewaterhouseCoopers GmbH WPG: <https://www.pwc.de/>

Im Auftrag der Bundesregierung bearbeitet die PricewaterhouseCoopers GmbH WPG staatliche Investitions Garantien. Diese sichern förderungswürdige Direktinvestitionen in Indien wirksam gegen politische Risiken ab. Dabei wird insbesondere der Mittelstand auf einem Weg ins Auslandsgeschäft unterstützt und vor politischen Risiken geschützt, sowie mit Krisenmanagement geholfen.⁹

⁵ develoPPP (2023)

⁶ BMWK (2023)

⁷ Exportgarantien (2023)

⁸ GTAI (2023)

⁹ Investitions Garantien (2023)

3. Gesundheitswirtschaft

3.1. Branchenspezifische Informationen

3.1.1. Marktvorstellung

Indien ist, obwohl es geographisch nur das siebtgrößte Land der Erde ist, auf bestem Wege der bevölkerungsreichste Staat des Planeten zu werden.¹⁰ So wird prognostiziert, dass Indien noch 2023 China ablösen und mit knapp 1,42 Milliarden Menschen die meisten Einwohner:innen haben wird.¹¹ Trotz dieser extremen Bevölkerungszahl ist das Bruttoinlandsprodukt vergleichsweise niedrig. So lag das Bruttoinlandsprodukt Anfang des Jahres noch bei ca. 3,469 Billionen US-Dollar. Damit liegt es trotz fünfzehnmals so vielen Einwohnern hinter dem von Deutschland.¹² Es wird jedoch prognostiziert, dass Indien bis Mitte des Jahrhunderts sowohl Deutschland als auch Japan überholen und zur dritt größten Volkswirtschaft aufsteigen wird.¹³ Obwohl das Durchschnittsalter der Inder: innen noch bei 28,7 Jahren,¹⁴ und auch die Lebenserwartung von 70 Jahren noch knapp 10 Jahre hinter der in Deutschland liegt,¹⁵ wird auch hier der demographische Wandel einsetzen. Die zunehmende Alterung der indischen Gesellschaft wird, zusammen mit der ohnehin steigenden Bevölkerungszahl und der Zunahme an Zivilisationskrankheiten die Notwendigkeit von Investitionen in den Gesundheitssektor begründen.¹⁶

Auch das enorme Wirtschaftswachstum Indiens, das dem Land bereits zu einem Platz in den G20 geholfen hat, hat das Potenzial das Gesundheitssystem auf das Level der anderen G20 Nationen zu heben.¹⁷

Der indische Gesundheitssektor offenbart eine bemerkenswerte Ambivalenz. Einerseits spiegelt die steigende Lebenserwartung einen klaren Fortschritt wider, begleitet von einer kontinuierlichen Abnahme der Säuglings- und Müttersterblichkeit.¹⁸ Weltklasse-Krankenhäuser und hochqualifizierte medizinische Fachkräfte sind in Indien mittlerweile etabliert.¹⁹ Andererseits jedoch steht das Gesundheitssystem vor den Anforderungen des rapiden Bevölkerungswachstums. Die trotz Verbesserungen nach wie vor um das Zehnfache höhere Säuglingssterblichkeit im Vergleich zu Deutschland verweist auf bestehende Herausforderungen.²⁰ Trotz einer Halbierung des Anteils der in Armut lebenden Menschen an der Gesamtbevölkerung verharrt dieser bei 28%, was bedeutet, dass mehr als jeder vierte Einwohner Indiens von Armut betroffen ist.²¹ Dies führt dazu, dass Indien nach wie vor das Land mit den höchsten absoluten Zahlen an Menschen in weltweiter Armut ist.²²

Günde für die hohe Bevölkerungsarmut sind unter anderem vor allem die hohe Bevölkerungszahl, sowie die Diskrepanz zwischen ländlichen und urbanen Gegenden. In abgelegenen Gegenden ist die medizinische Versorgung oft unzureichend, dort sind Probleme wie Unterernährung, Tuberkulose, Malaria und auch Cholera weit verbreitet.²³ Vor allem im Süden des Landes ist das Gesundheitssystem relativ gut ausgebaut, während die gesundheitliche Infrastruktur im ländlichen Norden schlechter ist. Dabei sind gesundheitliche Einrichtungen in ländlichen Gegenden nicht nur seltener, sondern meist auch nur für die Behandlung grundlegendster gesundheitlicher Probleme geeignet.²⁴

Auch in den meisten infrastrukturellen Zahlen schneidet der indische Gesundheitssektor bisher nicht gut ab. Mit 25.778 Krankenhäusern, 713.986 Klinikbetten und 1.159.309 Ärzt:innen kann Indien das Wachstum und den Bedarf

¹⁰ KBV (2023)

¹¹ Tagesschau (2023)

¹² GTAI (2022)

¹³ KBV (2023)

¹⁴ KBV (2023)

¹⁵ Destatis (2023)

¹⁶ GTAI (2021)

¹⁷ GTAI (2021)

¹⁸ KBV (2023)

¹⁹ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

²⁰ KBV (2023)

²¹ GTAI (2021)

²² KBV (2023)

²³ KBV (2023)

²⁴ Wenke (2021)

der Bevölkerung nicht stillen.²⁵ Unter diesen Voraussetzungen kommt Indien gerade einmal auf eine ärztliche Fachperson pro 1.200 Einwohnende und ein Krankenhausbett auf 1.800 Einwohnende.²⁶ Deutschland kann als Vergleichswerte 198 Einwohnende pro ärztlicher Fachperson²⁷ und knapp 127 Einwohnende pro Klinikbett vorweisen.²⁸ Im Vergleich erreicht Indien hier also nur ein Zehntel der Werte Deutschlands.

Die gesundheitliche Versorgung beschränkt sich größtenteils auf die Städte, weswegen die Menschen aus abgelegenen Gegenden teilweise mehrtägige Reisen antreten, um dann vor Ort aufgrund von Überfüllung abgewiesen zu werden oder lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.²⁹ Dieser Problematik liegt vor allem eine mangelnde staatliche Finanzierung zu Grunde. Jahrelang hat die indische Regierung nur ca. 1% des Bruttoinlandsproduktes in das Gesundheitssystem investiert. Diese Investitionen sollen zukünftig erhöht werden und bis auf 2,5% steigen.³⁰ Allein von 2021 auf 2022 sind diese um 33% gestiegen.³¹

Des Weiteren entwickelte sich der indische Gesundheitssektor mit 4,7 Millionen Beschäftigten zu einem der größten Arbeitgeber des Landes., Zwischen 2017 und 2022 wurden in diesem Sektor 2,7 Millionen neue Arbeitsplätze – über 500.000 pro Jahr geschaffen.³²

3.1.2. Gesundheitssystem

Die Struktur des Gesundheitssystems in Indien spielt bei der Überlastung der Einrichtungen eine große Rolle. Zunächst ist dabei wichtig zu beachten, dass sich alle indischen Einwohner:innen auch ohne Krankenversicherung in den staatlichen Einrichtungen behandeln lassen können. Da eine Behandlung ohne Krankenversicherung mit staatlichen Mitteln finanziert wird und dadurch nur in staatlichen Krankenhäusern erhältlich ist, sind diese überlaufen. Darüber hinaus ist die Versorgung schlecht und die Wartezeiten lang. Die bereits angespannte Situation wird abseits des großen Andrangs durch die ärmere Bevölkerungsschicht auch durch massiven Personalmangel und durch veraltete Ausstattung verstärkt.

Ein extremes Beispiel lässt sich im Krankenhaus „All India Institute of Medical Sciences“ in Neu-Delhi finden, in dem die Patient:innen kostenfrei behandelt werden und nur die Medikamente zahlen müssen. So nehmen Personen aus ländlichen Gegenden mehrtägige Reisen auf sich, wodurch die Zahl der täglichen Ankünfte auf ca. 13.000 bis 14.000 Patient:innen geschätzt wird. Dadurch, dass das Krankenhaus jedoch nur 2.500 Betten Kapazität hat, übernachten die Menschen teilweise auf der Straße und hoffen am nächsten Morgen auf eine Aufnahme.³³

Da die meisten Patient:innen keine Krankenversicherung besitzen, ist die Überforderung des Krankenhauses in Neu-Delhi nur exemplarisch für das gesamte indische Gesundheitssystem. 80% der indischen Einwohner:innen arbeiten im informellen Sektor und besitzen so keine berufliche Krankenversicherung.³⁴

Dadurch, dass die öffentlichen Einrichtungen überfordert sind, steigt die Popularität von Krankenversicherungen, um Zugang zu privaten Krankenhäusern mit besserem Service und kürzeren Wartezeiten zu bekommen. Auch ein generelles steigendes Bewusstsein für die eigene Gesundheit in der indischen Bevölkerung, eine generell breitere Produktpalette in privaten Krankenhäusern, oder auch die dortige exklusive Verfügbarkeit mancher spezifischer Medizinprodukte erhöhen das Bedürfnis nach Krankenversicherungen. Die monetäre Attraktivität der Gesundheitsbranche für Anbieter:innen bringen immer mehr Versicherungsanbieter dazu, sich auf Krankenversicherungen zu konzentrieren.³⁵

Dabei gibt es zwei Arten von Krankenversicherungen: private und staatlich geförderte. Beide Krankenversicherungen ermöglichen es, in privaten Einrichtungen behandelt zu werden.

Die privaten Krankenversicherungen sind teuer und somit meist nur für die Mittel- und Oberschicht zugänglich. Sobald Inder: innen genug Geld verdienen, ist eine private Krankenversicherung oft eine der ersten Investitionen, da nur so eine zuverlässige Gesundheitsversorgung für einen selbst und die Angehörigen garantiert ist.

Seit dem Jahr 2008 existiert die Rashtriya Swasthya Bima Yojana (RSBY), eine staatlich unterstützte Krankenversicherung, welche 134 Millionen indischen Bürger:innen ohne jegliche Beitragszahlungen absichert und

²⁵ Wenke (2021)

²⁶ Wenke (2022a)

²⁷ Statista (2023)

²⁸ Statista (2022)

²⁹ KBV (2023)

³⁰ GTAI (2022)

³¹ Wenke (2021)

³² Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

³³ KBV (2023)

³⁴ GIZ (2020)

³⁵ Mordor Intelligence (2023)

ihnen sowie ihren Familien Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen sowohl in öffentlichen als auch privaten Einrichtungen gewährt, mit einem Wert von 30.000 indischen Rupien (ca. 330€) pro Jahr.³⁶

Dennoch waren 2018 noch ca. 40% aller indischen Einwohner:innen ohne Krankenversicherung.³⁷

Dies wollte die indische Regierung mit dem 2018 entworfenen und staatlich geförderten Modell „PM-JAY“ verändern. Diese Krankenversicherung soll vor allem ärmere Bevölkerungsschichten Zugang zu privaten Einrichtungen gewähren. Bis zu 500 Millionen Inder:innen sollen dort eingegliedert werden. Das Modell bezieht ganze Familien mit ein und jede Familie kann insgesamt 5.700€ in Anspruch nehmen.³⁸

Dazu muss jedoch angemerkt werden, dass Untersuchungen zufolge die privaten Einrichtungen immer wieder Lücken ausnutzen, um den staatlich versicherten Patient:innen Leistungen vorzuenthalten oder diese doch für Behandlungen zahlen zu lassen.³⁹

Durch die schlechten Zustände und die somit einhergehende Angewiesenheit auf Krankenversicherungen, um Zugang zu den privaten Einrichtungen zu bekommen, ist die indische Gesellschaft sehr gespalten. Durch die staatlichen Krankenversicherungen wird das Problem zwar gelindert, viele indische Einwohner:innen sind jedoch trotzdem noch nicht versichert. Die staatlichen Krankenversicherungen können mit den privaten nicht mithalten.

Diese Ungleichheit hat dafür gesorgt, dass Indien als eins der am stärksten privatisierten Gesundheitssysteme der Welt gilt. Es ist eines der wenigen Länder, in denen es mehr private als staatliche Krankenhäuser gibt. Zudem arbeiten 81% aller ärztlichen Fachkräfte in privaten Einrichtungen, diese beinhalten jedoch nur 29% aller Krankbetten. Die 19% des ärztlichen Fachpersonals in staatlichen Einrichtungen sind also für 71% aller Krankbetten verantwortlich.⁴⁰

3.2. Marktpotenziale und -chancen

Durch die bereits erläuterte Notwendigkeit, den Gesundheitssektor weiter auszubauen, um mit dem Bevölkerungswachstum mitzuhalten, ergeben sich für ausländische Unternehmen diverse Möglichkeiten, in den indischen Markt einzusteigen. Die zukünftig steigende Investitionsbereitschaft der indischen Regierung verstärkt die Attraktivität des Marktes weiter.

Durch das stetige Wachstum ist der indische Gesundheitsmarkt auf 372 Milliarden US-Dollar gestiegen. Allein die Krankenhausindustrie erreicht 2023 voraussichtlich einen Wert von knapp 132 Milliarden US-Dollar.⁴¹

Das Wachstum soll planmäßig noch weiter ansteigen. Durch einen Beschluss im Jahre 2021 hatte die Regierung vorgesehen, bis 2025 200 Milliarden US-Dollar in das Kliniksystem zu investieren. In den nächsten zwei Jahren werden also weitere 100 Milliarden US-Dollar investiert. Geplant ist damit die Schaffung von insgesamt 150.000 Einrichtungen zur Primärversorgung, hauptsächlich Arztpraxen in ländlichen Gebieten, um Gesundheitsversorgung zugänglicher für alle Bevölkerungsschichten zu machen.⁴²

Das Wachstum betrifft dabei viele verschiedene Bereiche des Gesundheitsmarktes. Abgesehen von der bereits genannten Krankenhausbranche, gibt es zahlreiche weitere spannende Sektoren.

Eines der größten Potenziale dabei hat der Telemedizin- bzw. E-Health Markt. Dieser Trend beschreibt die fortlaufende Digitalisierung des Gesundheitssektors und umfasst sowohl digitale Krankenakten als auch die Möglichkeit zur audiovisuellen Kommunikation im Gesundheitssektor. Dadurch wird vor allem abgelegenen wohnenden Inder:innen eine Ferndiagnose ermöglicht und so die Notwendigkeit einer weiten Reise zum nächsten Arzt reduziert.⁴³ Dieser Branche wird in Indien bis 2025 ein Marktvolumen von 5,4 Milliarden US-Dollar prognostiziert, was einer jährlichen Wachstumsrate von 31% entspricht.⁴⁴ Die Telemedizin bzw. der E-Health-Markt ist ein Sektor, den die indische Regierung weiter stärken will, sie plant bis 2025 12,1 Milliarden US-Dollar zu investieren.⁴⁵

³⁶ National portal of India (2016)

³⁷ KBV (2023)

³⁸ KBV (2023)

³⁹ Mayroth (2023)

⁴⁰ KBV (2023)

⁴¹ GTAI (2021)

⁴² Alex (2021)

⁴³ Gesund.Bund (2022)

⁴⁴ Invest India (2023)

⁴⁵ Alex (2021)

Zudem erfährt auch der Medizintourismus in Indien einen Aufschwung. Der Medizintourismus unterscheidet sich stark vom Gesundheitstourismus. Während beim Gesundheitstourismus eher einfache Prozedere, wie Kuraufenthalte, Rehabilitationsaufenthalte oder Besuche von Wellnesszentren im Fokus stehen, handelt es sich beim Medizintourismus meist um direkte und komplexe Eingriffe, wie z.B. Orthopädie, innere Medizin, Kardiologie oder auch Chirurgie. Die Gründe dafür können vielseitig sein, meist sind es jedoch hohe Kosten im Heimatland, die Umgehung von langen Wartezeiten oder auch fehlende Behandlungsmöglichkeiten im eigenen Land.⁴⁶

Da Indiens private Krankenhäuser im Vergleich zu westlichen Ländern deutlich günstiger sind, aber dennoch erstklassige Ausstattung und Fachkräfte haben, sind diese attraktiv für ausländische Patient:innen. Durch weiter steigende Investitionen will die Regierung Indien zu einem globalen Gesundheitszentrum machen.⁴⁷ Der Markt für Medizintouristen wächst dabei beinahe genauso schnell wie der für Telemedizin, mit 22-25% pro Jahr. Er trägt jetzt bereits zwei Milliarden US-Dollar zum indischen Gesundheitsmarkt bei.⁴⁸

Weitere Ursachen, die zum Wachstum des Sektors beitragen, sind die veränderten Krankheitsbilder sowie liberale Finanzierungsregularien. Die indische Gesetzgebung erlaubt 100% ausländische Direktinvestitionen (FDIs). Allein durch diese Richtlinie stieg der Anteil an FDIs von 26% auf 49%, verdoppelte sich also beinahe.⁴⁹ Des Weiteren wird die Zollstruktur stetig verbessert, um Importe zu erleichtern. Abfertigungen beim indischen Zoll werden ebenfalls digitalisiert.

Durch die Industrialisierung sowie den demographischen Wandel, sind (von Covid-19 abgesehen) nichtübertragbare Krankheiten (NCDs) die Hauptgründe für Krankenhausaufenthalte. Über 50% aller Krankheitsfälle und 60% aller Todesfälle gehen auf diese Art der Krankheiten zurück.⁵⁰

NCDs müssen häufig erst aufwendig diagnostiziert und analysiert werden, wodurch auch der Bereich der Diagnostik ein großes Absatzpotenzial auf dem indischen Markt hat.⁵¹

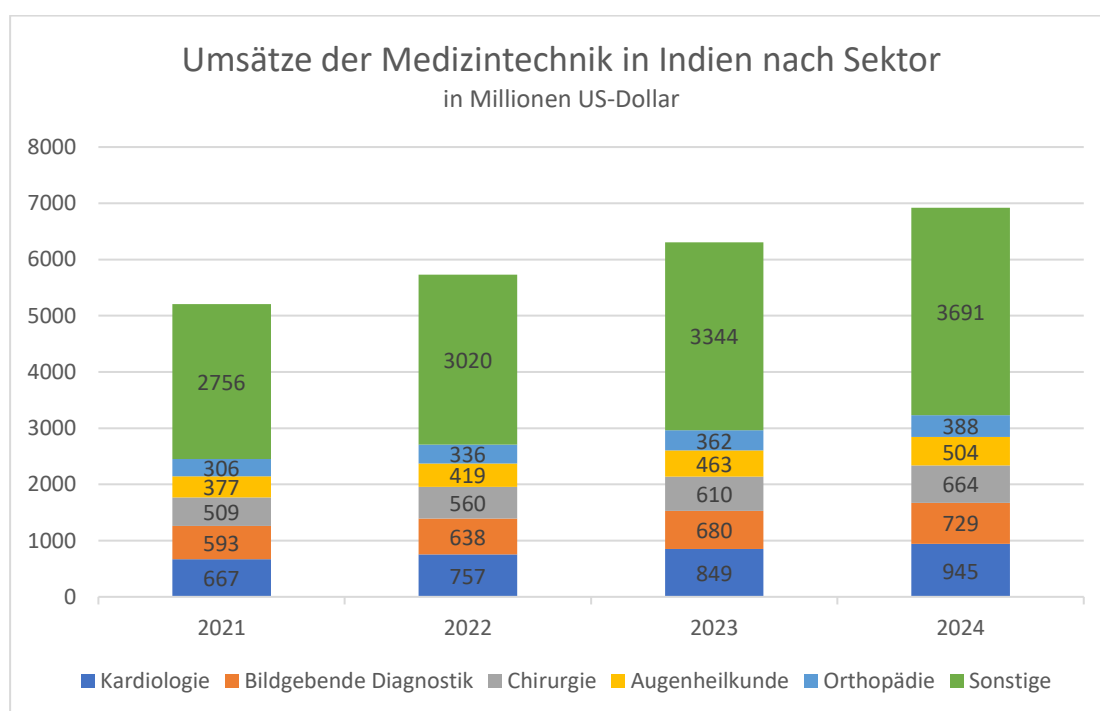


Abbildung 4: Umsätze der Medizintechnik in Indien nach Sektor⁵²

Ebenfalls wachsend ist der Markt der Medizinprodukte bzw. Medizintechnik. Da dieser Sektor sehr groß ist, sind die meisten Daten jedoch nur Schätzungen. So wird das gesamte Volumen des Medizintechnikmarktes auf 11-12 Milliarden

⁴⁶ Bundestag (2020)

⁴⁷ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁴⁸ Invest India (2023)

⁴⁹ Mordor Intelligence (2023)

⁵⁰ Invest India (2023)

⁵¹ GTAI (2021)

⁵² Wenke (2022a)

US-Dollar geschätzt.⁵³

Dabei ist vor Allem auffällig, dass in jedem einzelnen Sub-Sektor der Umsatz konstant steigt und in keinem Feld stagniert. Besonders schnell wachsend ist der Markt für kardiologische Produkte.

Insgesamt wird prognostiziert, dass der gesamte Markt bis 2050 auf ein Volumen von 50 Milliarden US-Dollar steigt.⁵⁴ Bemerkenswert ist, dass, obwohl auch in Indien immer mehr lokale Produktionsfirmen gegründet werden, das System immer noch auf 75-80% Importe im Bereich medizinischer Produkte angewiesen ist.⁵⁵

Es lässt sich erkennen, dass das indische Gesundheitssystem zwar akut überlastet ist, diese Überlastung aber auch zwingend zukünftiges Wachstum benötigt, was den Markt attraktiv für Investitionen macht. Bestärkt wird dies nicht zuletzt durch die teils immer noch hohe Importabhängigkeit, aber auch durch die Möglichkeit von 100% FDI in Projekten. Besonders der Bereich der Medizintechnik bzw. Medizinprodukte kann durch stetiges Wachstum und der Nachfrage nach Importen von besonderem Interesse für internationale Importeure sein.

3.3. Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Wie aus Kapitel 3.1 bereits hervorgegangen ist, weist Indiens Gesundheitssektor in seiner Gesamtheit ein enormes Wachstum auf. Diese Entwicklung ist entsprechend auch in den einzelnen Segmenten der Branche zu erkennen, auf die in diesem Kapitel genauer eingegangen werden soll.

Um der gestiegenen Nachfrage und der Ausweitung des Gesundheitssystems gerecht zu werden, muss Indiens Infrastruktur ausgebaut werden. Dafür plant die Regierung bis 2025 200 Milliarden US-Dollar in Klinikinfrastrukturen zu investieren. Damit können in den stark unterentwickelten ländlichen Regionen bis zu 150.000 Einrichtungen zur Primärversorgung eröffnet werden.⁵⁶ Für große Klinikketten rentiert sich ein Ausbau in ländlichen Regionen nicht. Profitablere Preise und Fachkräfte in den urbanen Zentren führen dazu, dass Investitionsgelder vermehrt in Ballungsräume fließen.⁵⁷ Bis 2026 werden weitere acht Milliarden US-Dollars im Rahmen der „Ayushman Bharat Health Infrastructure Mission“ zum Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur investiert. Das Programm zielt darauf ab, durch eine umfassende Entwicklung des indischen Gesundheitssystems die medizinische Versorgung der Mittelschicht und der armen Bevölkerungsschicht zu gewährleisten. Ins Leben gerufen wurde es im Oktober 2021, als Sofortmaßnahme im Kampf gegen die Covid-19 Pandemie.⁵⁸ Neben der Entstehung von weiteren Gesundheits-, Versorgungs- sowie Notfallzentren, ist ebenso die Ausweitung im Bereich der Forschung und Wissenschaft geplant. Konkret sollen neue Institute der Virologie und Labore auf Bio-Safety Level III, errichtet werden. Das Bio-Safety Level Konzept ist ein vierstufiges, international anerkanntes Konzept und bezeichnet die Schutzstufen, die eingehalten werden können, um gefährliche biologische Arbeitsstoffe in einer geschlossenen Laboreinrichtung zu isolieren. Mit dem Bau drei weiterer Institute der All India Institute of Medical Sciences, erhöht sich deren Gesamtanzahl auf insgesamt 22 Institute im Land.⁵⁹ Das Land verfügt über internationale Standards und macht die Ansiedlung ausländischer Unternehmen und damit den weiteren Ausbau durchaus lukrativ.

Der Ausbau der Infrastruktur macht sich auch im Markt für Medizintechnik und -geräte bemerkbar. Während der Umsatz mit Medizintechnik im Jahr 2022 bei 5.730 Millionen US-Dollar lag, wird für 2024 ein Wert von 6.921 Millionen US-Dollar prognostiziert. In der folgenden Abbildung ist der Anstieg in den einzelnen Teilbereichen im Vergleich zwischen den Jahren 2022 und 2024 abgebildet.

⁵³ Wenke (2022a)

⁵⁴ Wenke (2022a)

⁵⁵ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁵⁶ Alex (2021)

⁵⁷ Wenke (2021)

⁵⁸ Chawla, Sirsikar (2021)

⁵⁹ Wenke (2021)

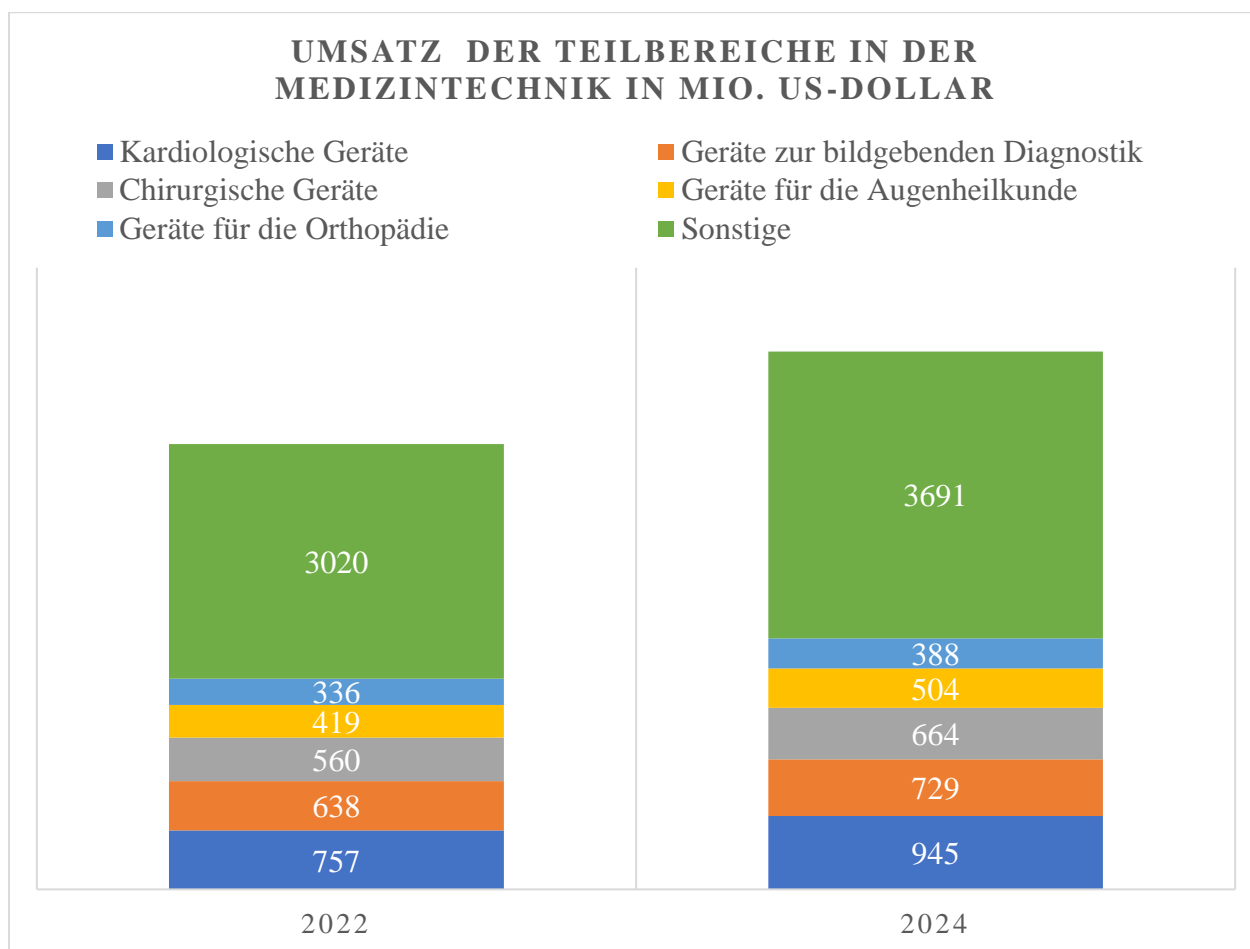


Abbildung 5 5: Statistik in Anlehnung an Statista; Internationaler Währungsfonds; OECD; WHO; National Statistical Offices; Unternehmensberichte wichtiger Branchenunternehmen; alle 2022 (Wenke, 2022)

Aus der Abbildung 5 lässt sich das steigende Marktvolumen in jedem einzelnen Teilbereich klar erkennen, wobei kardiologische Geräte von 757 Millionen US-Dollar auf 945 Millionen US-Dollar steigen sollen und ihnen damit mit 188 Millionen US-Dollar innerhalb von zwei Jahren der größte Anstieg prognostiziert wird.

Auch für die Bewältigung der stetig wachsenden Nachfrage in der Medizintouristik ist der Ausbau der Gesundheitsinfrastruktur essenziell. Schätzungen der International Trade Administration nach, machte die Branche 2021 knapp 2 Milliarden US-Dollar des indischen Gesundheitsmarktes aus.⁶⁰ Durch geringe Kosten lockt der Medizintourismus Patient: innen aus der ganzen Welt an.⁶¹ Während beispielsweise eine Hüfttransplantation in den USA etwa 50.000 US-Dollar kostet, belaufen sich die Kosten für den gleichen Eingriff in Indien auf etwa 7.000 US-Dollar. Durch im Westen absolvierte Ausbildungen stehen indische Ärzt:innen aus privaten Einrichtungen jenen Ärzten aus westlichen Ländern in nichts nach und können fachlich mithalten. Zu den häufigsten Eingriffen zählen künstliche Befruchtungen und kosmetische Eingriffe. Durch die angebotenen Behandlungen und Kostenvorteile hat sich Indien eine etablierte Position im Markt gesichert.⁶²

In der Entwicklung der Gesundheitsbranche setzt Indien zusätzlich einen starken Fokus auf den Ausbau moderner Technologien. Bis 2025 werden insgesamt zwölf Milliarden US-Dollar in den E-Health Sektor fließen.⁶³ Die Informations- und Kommunikationstechnologie zur Unterstützung der Behandlungen sind damit fortlaufend auf dem neusten Stand⁶⁴. Auch der Erwerb von Medikamenten soll in Zukunft vermehrt online möglich sein. Während der Onlineapothekenmarkt 2018 noch bei 512 Millionen US-Dollar lag, betrug der Wert 2022 bereits 3.657 Millionen US-

⁶⁰ Wenke (2021)

⁶¹ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁶² KBV (2023)

⁶³ Experteninterview: Mediminds Pharmaceutical (2023)

⁶⁴ Alex (2021)

Dollar. Von 2022 bis 2024 ist ein weiterer Anstieg von 18% für Online-Apotheken vorausgesagt. Große Online-Apotheken sind unter anderem „NetMEds“ und „PharmEasy“. Auch die eigene Produktion im Land von pharmazeutischen Ausgangsmaterialien, Zwischenprodukten, und aktiven pharmazeutischen Wirkstoffen soll gefördert werden. Zur Herstellung sollen weitere Pharmaparks entstehen.⁶⁵ Im Jahr 2023 hat Indien bereits mehr als 1.400 Produktionsstätten, die den WHO-Anforderungen entsprechen.⁶⁶

Durch die Biotechnologie verlagert sich die Pharmaindustrie weltweit von chemischen Arzneimitteln auf Biologika und Biosimilars. Indien hat diesen Trend frühzeitig erkannt und ließ im Jahr 2000 sein erstes Biosimilar zu. 2021 waren bereits 127 Biosimilars zugelassen. Der Markt steigt weiterhin an und bietet mit einem prognostizierten Wachstum von 22% auf 12 Milliarden US-Dollar im Jahr 2025 enormes Potenzial. Einige der wichtigsten Unternehmen der Branche sind unter anderem „Biocon Ltd“, „Dr. Reddy’s Laboratories“ sowie „Intas Pharmaceuticals“.⁶⁷

Die indische Biotechnologiebranche gilt als hoch innovativ mit starkem Wachstum. 2021 waren bereits über 1.000 Biotech Start-ups im Markt angesiedelt. Während 2017 der Anteil am Weltmarkt für Biotechnologie lediglich 3% ausmachte, ist für 2025 ein Anteil von 19% vorausgesagt. Die IT-Infrastruktur ist gut ausgebaut und kann den Anforderungen der globalen Bio-IT-Industrie gerecht werden⁶⁸. Der Biotechnologiesektor birgt vor allem aufgrund seines multidisziplinären Ansatzes das Potenzial, Lösungen für Herausforderungen in verschiedenen Bereichen auch über den Gesundheitssektor hinaus zu liefern. So beeinflusst er ebenfalls die Landwirtschaft, Umwelt, Energie und industrielle Prozesse positiv.⁶⁹

Auch der Markt für Impfstoffe zeigt erhebliches Potential. Stand 2023 exportiert Indien Impfstoffe in rund 150 Länder. Dabei deckt das Land 40-70% des Bedarfs der Weltgesundheitsorganisation (WHO) an DPT- (Diphtherie, Keuchhusten und Tetanus) und BCG-Impfstoffen (Bacille Clamette-guérin) gegen Tuberkulose. Den Bedarf an Masernimpfstoff kann Indien sogar bis rund 90% abdecken. Der indischen Impfstoffindustrie ist weiterhin ein immenses Wachstum prognostiziert. Dadurch, dass neue und globale Pharmaunternehmen Impfstoffe als wichtigen Bestandteil in ihr Portfolio aufnehmen, soll der Markt von rund zwei Milliarden auf fünf Milliarden US-Dollar ansteigen.⁷⁰

3.4. Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Der indische Gesundheitssektor befindet sich in einem aktuellen Wandel und somit wächst die Nachfrage an Medizintechnik. Die Gesundheitsinfrastruktur wächst und es werden über acht Milliarden US-Dollar für den Auf- und Ausbau von Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung gestellt. In der folgenden Tabelle sieht man die Investitionsvorhaben der Regierung, geplant im Jahr 2022 für den zukünftigen Gesundheitssektor in Indien.⁷¹

Projektbeschreibung	Investitions- summe (in Mio. US- Dollar)	Laufzeit	Internetadresse
Neubau und Modernisierung der staatlichen All India Institute of Medical Sciences	3.165	Laufzeit bis 2026; von insgesamt 22 Projekten sind 6 abgeschlossen	http://pmssy-mohfw.nic.in/
Neubau und Erweiterungen des Krankenhauses, Anbau von 3.000 Betten und 50	1.108	Laufzeit bis 2024; die Genehmigung des Gesundheitsministeri-	https://www.aiims.edu/

⁶⁵ Wenke (2022a)

⁶⁶ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁶⁷ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁶⁸ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁶⁹ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁷⁰ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁷¹ GTAI (2021)

neuen Operationssälen		ums der Union steht noch aus	
Angekündigt du Investitionen im Haushalt 2022-23 des Bundesstaates Maharashtra im März 2022 bereitgestellt	642		https://www.maharashtra.gov.in/
Der Bau des Medicity-Projekts in Jammun und Kaschmir wird voraussichtlich 12.553 Arbeitsplätze, 5.865 Betten und etwa 1.000 Plätze für medizinische Studiengänge schaffen	560	Laufzeit bis 2025	https://jk.gov.in/ https://roadbuild.telangana.gov.in/home.do
Verdopplung der Bettkapazität mit fast 2.840 zusätzlichen Betten in mehreren Phasen	348	Fertigstellung für 2026/2027 geplant	https://www.maxhealthcare.in/
Einrichtung von 3 Krankenhäusern (Telangana Institute of Medical Sciences) mit einer Kapazität von jeweils 1.000 Betten; bestehend aus 26 Operationssälen, 300 ICU-Betten (Intensivstation) und Sauerstoffversorgung	328	Laufzeit bis Ende 2024; Ausschreibung erfolgt	https://www.telangana.gov.in/ https://roadbuild.telangana.gov.in/home.do
Erweiterungspläne für eine erweiterte Kapazität von 3.000 Krankbetten in Südindien	122	Laufzeit bis 2025	https://www.kauveryhospital.com/
Einrichtung von zwei medizinischen Einrichtungen, einer med-city Super-Spezialklinik und einer Krebsklinik in Ghaziabad, Uttar Pradesh	98	Laufzeit bis 2024	https://www.yashodahospital.org/
Der Expansionsplan sieht vor, mehr als 600 Betten hinzuzufügen und 5.000 Arbeitsplätze zu schaffen, womit es sich um die größte Einrichtung eines Privatunternehmens in Westindien handelt.	86	Laufzeit bis 2024	https://www.nanavatimaxhospital.org/
Bau eines Fachkrankenhauses mit 550 Betten in Trivandrum, Kerala, das voraussichtlich 2.000 neue Arbeitsplätze schafft	61	Laufzeit bis 2026	https://www.asterhospitals.in/

Tabelle 2: Investitionsvorhaben aus dem Jahr 2022⁷²

Aktuell sind ausschließlich **Greenfield-Projekte** förderfähig, die Projekte wurden auf fünf Jahre, bis 2025/2026 angelegt. Greenfield-Investitionen stellen eine Form ausländischer Direktinvestitionen dar, bei der ein Unternehmen seine Geschäftstätigkeit als Tochtergesellschaft in anderen Ländern aufnimmt. Dabei fließen Investitionen in den Bau von Krankenhäusern, Anlagen, Standorten, Bauprojekten und ähnlichem, um die Geschäftsaktivitäten zu steuern und

⁷² GTAI (2021)

eine umfassende Kontrolle über die Abläufe zu gewährleisten. Während eines Zeitraums von fünf Jahren müssen die Unternehmen sowohl ihre Mindestinvestitionen als auch ihre Verkaufserlöse steigern.⁷³ Schon im Oktober 2022 meldeten indische Behörden 42 eingegangene Greenfield-Projektanträge. Insgesamt gab es 28 zu vergebene Plätze, davon wurden bereits 21 genehmigt. Da kleine Unternehmen die geforderten Investitionssummen kaum aufbringen können, werden eher größere Unternehmen wie beispielsweise „Siemens Healthcare Private Limited“ gefördert.⁷⁴

In Anbetracht dessen, dass die **pharmazeutische Industrie** eine Schlüsselrolle für das Wohlbefinden der indischen Bevölkerung spielt, wurden bedeutende Investitionen in Greenfield-Projekte getätigt, um die Stärkung der Pharma-Cluster im Land voranzutreiben. Die Assistance to Pharmaceutical Industry for Cluster Facility (APICF) sind pharmazeutische Produktionseinheiten in einem Cluster, die sich zusammengeschlossen haben, um eine Zweckgesellschaft (Special Purpose Vehicle, SPV) zu gründen. Diese muss mindestens fünf pharmazeutische Firmen besitzen.⁷⁵ Hierfür werden finanzielle Aufwendungen von bis zu 179 Millionen US-Dollar erwartet. Diese werden unter anderem in Gebäude, Grundstücke, Expert:innen und interne Infrastrukturen investiert, um das Projekt bestmöglich zu unterstützen.⁷⁶ Die förderfähigen Aktivitäten im Rahmen dieser Teilregelung in ihrer Priorität lauten wie folgt; 1. Forschungs- und Entwicklungslaboratorien 2. Prüflabor für pharmazeutische Produkte 3. Abwasseraufbereitungsanlagen 4. Logistische Zentren 5. Ausbildungszentren. Zu den erwarteten Vorteilen gehören die Verbesserung der Qualitätsstandards und die erhöhte Verfügbarkeit von geschultem Personal für Pharmacluster.⁷⁷

Ein weiteres laufendes Projekt ist das Pharmaceutical Technology Upgradation Assistance (PTUAS). Das Projekt unterstützt kleine und mittlere Pharmaunternehmen mit nachgewiesener Erfolgsbilanz bei der Verbesserung ihrer Technologien.⁷⁸ Um die kleinen Pharmaunternehmen bestens zu unterstützen, bietet PTUAS Unterstützung für Modernisierungen in den Bereichen Heizung und Belüftung, Kammern für Stabilitätsprüfungen und Geräte, sowie die erforderliche Laborausstattung. Verbesserungen der Qualität und somit die Verbesserung der Einhaltung des globalen Qualitätsstandards sind erwartete Vorteile dieses Projektes. Hierfür wird eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 300 Millionen US-Dollar erwartet.⁷⁹

Pharmaceutical & Medical Devices Promotion and Development Scheme (PMDS) ist ein weiteres Projekt für die Förderung der Pharma- und Medizinproduktindustrie. Ziel ist es Expert:innen zusammenzubringen, damit sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen austauschen und somit Studien und Programme planen können. Um dies erfolgreich umsetzen zu können, stehen dem Projekt rund 22 Millionen US-Dollar zu Verfügung.⁸⁰ Mit diesem Geld können Events, Seminare oder auch Konferenzen geplant werden. Die Bereitstellung von Finanzhilfen bietet Unterstützung zur Förderung von Investitionen und Wachstum des Pharmasektors und wird der Pharmaindustrie zugutekommen.⁸¹

Seit 2018 wurde das staatliche **Versicherungsprogramm** Ayushman Bharat verbessert, besonders für die unteren Einkommensgruppen. Das Ziel ist, so insgesamt 500 Millionen Inder:innen zu erreichen. Außerdem wurde 2013 die National Health Mission (NHM) gegründet, um verschiedene Gesundheitsindikatoren in Indien gezielt anzugehen. Dazu zählen beispielsweise die Verringerung der Mütter- und Kindersterblichkeit bei der Geburt sowie eine Senkung der Malariainfektionen und der Kampf gegen Tuberkulose. Die NHM läuft vorerst noch bis zum Ende des laufenden Finanzjahres 2023. Dafür ist ein Budget von rund 5 Milliarden US-Dollar vorgesehen. Hinzu kommen 602 Distrikte, 12 Einrichtungen der Zentralregierung, intensivmedizinische Betreuungsmöglichkeiten, eine Regional Research Plattform für die Weltgesundheitsorganisation (WHO), neun Laboratorien der biologischen Schutzstufe III und vier regional verteilte National Instituts for Virology⁸².

Es wird erwartet, dass die Höhe an Patient:innen in den nächsten 10 Jahren um bis zu 20% zunehmen wird. Bis 2025 dürfte der Anteil der indischen **Biotechnologiebranche** am globalen Markt von 3% im Jahr 2017 auf 19% steigen. Allein im Jahre 2022, investierte die Regierung über Millionen US-Dollar in Technologien, Infrastrukturen und in Ausbildungen von Fachkräften. Es wird erwartet, dass der indische Markt für Biopharma von 2019-2025 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 22% aufweist und bis 2025 12 Milliarden US-Dollar erreichen wird. Die Atal Jai Anusandhan Biotech Mission wurde von der Abteilung der Biotechnologie für Wissenschaft und Technologien berufen und hat sich zum Ziel genommen, die Mütter- und Säuglingssterblichkeit zu senken, sowie Impfstoffe für

⁷³ Team After Market

⁷⁴ GTAI (2021)

⁷⁵ Strengthening of Pharmaceutical Industries (2022)

⁷⁶ Strengthening of Pharmaceutical Industries (2022)

⁷⁷ Strengthening of Pharmaceutical Industries (2022)

⁷⁸ Strengthening of Pharmaceutical Industries (2022)

⁷⁹ Strengthening of Pharmaceutical Industries (2022)

⁸⁰ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁸¹ Strengthening of Pharmaceutical Industries (2022)

⁸² GTAI (2021)

Infektionskrankheiten und saubere Technologien zu entwickeln.⁸³ Seit den 2000er wird immer mehr in Gesundheitsprojekte investiert. Zwei aktuelle Projekte sind das Mangalapuram Bio 360 Life Sciences Park Projekt in Kersala mit Kosten von 56,56 Millionen US-Dollar und das Kupwara Biotechnology Projekt in Jammu und Kashmir mit 4,5 Millionen US-Dollar.⁸⁴ Mit Hilfe rekombinanter und biosimilarer Produkte wird der Therapeutiksektor bis 2025 voraussichtlich 15 Milliarden US-Dollar an bioökonomischer Aktivität generieren.⁸⁵ Potenzielle Projekte und Ausschreibungen gibt es immer häufiger im Internet, gerade für die Gesundheitsbranche. Einige findet man unter anderem auf der Internetseite der „National Investment Promotion & Facilitation Agency“: <https://www.investindia.gov.in/de-de/sector/healthcare>.⁸⁶

3.5. Wettbewerbssituation

Die Gesundheitswirtschaft in Indien ist ein aufstrebender Markt, nicht nur für das Land selbst, sondern auch für ausländische Unternehmen und Investor:innen⁸⁷. Um erfolgreich in diesem Markt zu agieren und zu bestehen, ist es entscheidend, die Wettbewerbssituation zu kennen.

Die indische Regierung übernimmt aufgrund der großen Missstände innerhalb des Gesundheitssektors eine tragende Rolle. Die Maßnahmen allein reichen jedoch nicht aus, sodass der private Sektor ebenfalls von entscheidender Bedeutung ist. Unternehmen und Investor:innen sind fest im Markt verankert. Die Regierung sendet zudem ermutigende Signale an Direktinvestor:innen, in dem sie Maßnahmen, wie die Senkung von Zöllen und Steuern auf zum Beispiel lebensrettende Geräte, ergreift.⁸⁸ „MAX Healthcare“, „Medanta – the medicity“, „Narayana health“, „Apollo hospitals“ und „Manipal Hospital“ gehören unter anderem zu den Großinvestoren.⁸⁹

Zudem ist ein Zuwachs an Klein- und Mittelstandsunternehmen (KMU) im Markt zu erkennen. Ein starkes Ökosystem für Start-ups existiert bereits. Möglich machte dies die Verbesserung für eine erleichternde Geschäftstätigkeit, spezielle (Proof-of-Concept-) Fonds für Start-ups und allgemein eine begünstigende Führung innerhalb der Regierungspolitik.⁹⁰ Im Juni 2022 fand die Biotech Startup Expo Messe statt, bei der sich über 100 Start-ups mit unter anderen auch internationalen Programmen präsentieren durften⁹¹. Die Regierung fördert die Marktetablierung für Kleinunternehmen auch in Zukunft weiter. Dafür ist für ausländische Einsteiger nicht unerheblich, dass Indien zu den zwölf wichtigsten Biotechnologiestandorten der Welt gehört und sogar auf Platz drei für die asiatisch-pazifische Region gelistet ist.⁹²

Diese Entwicklung im Bereich der Biotechnologie ist kein Einzelfall, sondern lässt sich ebenso in den anderen Teilbereichen der indischen Gesundheitswirtschaft beobachten. In der Generikaindustrie sind vermehrt kleinere Akteur:innen auf dem Markt. Auch hier werden die regulatorischen Vorgaben zurückgeschraubt, was einen Markteintritt deutlich erleichtert. Das hat entsprechende Folgen für die Marktdynamik, die deutlich zunimmt und sich einem verschärften Wettbewerb widerspiegelt.⁹³ Die Akteur:innen der Branchen versuchen sich von der Konkurrenz abzuheben, indem sie sich differenzieren und mehrere Gesundheitsdienstleistungen unter einer Marke anbieten.⁹⁴ Der Markt für medizinische Geräte wächst ebenso stetig. Seit 2020 ist ein Wachstum von 13,5% verzeichnet worden, welches bis 2025 anhalten soll. Stand 2023 sind mehr als 800 Hersteller im Markt angesiedelt. Davon verzeichnen 65% einen Umsatz von weniger als 1,5 Millionen US-Dollar, 25% von 6 Millionen US-Dollar und lediglich 2% über 73 Millionen US-Dollar jährlich. Diese Zahlen verdeutlichen die Marktstreuung und Etablierung von KMU. Unter den Herstellern sind unter anderem die deutschen Unternehmen „B. Braun“ und „Bayer AG“.⁹⁵

Der indische Medizinproduktemarkt wird hauptsächlich durch Importe bestimmt. Dabei sind 75-80% auf Länder wie USA, China und Deutschland zurückzuführen, wobei Indien vor allem auf den Import technisch anspruchsvoller

⁸³ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁸⁴ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁸⁵ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁸⁶ GTAI (2021)

⁸⁷ Marcotte (2017)

⁸⁸ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁸⁹ Invest India (2023)

⁹⁰ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁹¹ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁹² Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁹³ Marcotte (2017)

⁹⁴ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁹⁵ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

Produkte angewiesen ist.⁹⁶ Zu den Hauptproduktgruppen der importierten Produkte zählen Herzschrittmacher, orthopädische und prothetische Geräte, Atem- und Beatmungsgeräte, sowie auch zahnmedizinische Geräte. Unternehmen wie „Siemens Healthineers“, „Medtronic“ und auch „GE Healthcare“ sind dabei als die großen Zulieferer bekannt und vertreiben ihre Produkte erfolgreich im indischen Markt. Durch die zukünftig verstärkte Förderung der lokalen Produktion könnte sich dies allerdings ändern und sich dementsprechend auf den Wettbewerb in Indien auswirken. Experten raten dennoch wegen der weiterhin konstanten Wachstumsrate des Gesundheitssektors zu einem Einstieg in den indischen Markt.

Obwohl der indische Gesundheitsmarkt durch Importe bestimmt wird, gibt es auch eine Reihe von Exporteuren. Ca. 60% der produzierten Geräte werden exportiert. Der Exportanteil qualitativ hochwertiger Produkte ist jedoch gering. Betrachtet man die Arzneibranche so stellen im Export vor allem die USA einen Konkurrenten dar. Doch mittels preisgünstiger Arzneimittel kann sich Indien behaupten und eröffnet so enorme Geschäftsmöglichkeiten. Seit 2019 sind die indischen Produktionskosten 33% geringer als die der USA. Mit ebenfalls geringen Kosten für Forschung und Entwicklung kann Indien seine Position im Wettbewerb unterstreichen und Exporte weiter ausbauen. Im zweiten Quartal von 2021 konnten 5,78 Milliarden US-Dollar allein innerhalb der Pharmabranche mit dem Export von Arzneimitteln verzeichnet werden.⁹⁷

Durch ansteigende Einkommen und ein gleichzeitig wachsendes Gesundheitsbewusstsein erfährt ebenfalls die Krankenversicherungsindustrie einen immensen Zuwachs. Dies verdeutlichte spätestens die Corona-Pandemie, von der das Land stark betroffen war. Die Nachfrage nach Krankenversicherung stieg nach der Corona - Pandemie um 321% an. Marktführer sind „Star Health and Allied Insurance“, „Max Bupa“, „Aditya Birla“, „HDFC Ergo“ und „Acko“⁹⁸. Im Jahr 2018 machte „Star Health and Allied Insurance“ allein einen Marktanteil von 50% des Krankversicherungsmarktes aus.⁹⁹

3.6. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen

Der indische Gesundheitssektor ist für deutsche Unternehmen grundsätzlich ein attraktiver und zugänglicher Markt.¹⁰⁰ Die rechtlichen Rahmenbedingung zum Import lassen sich grob in zwei Bereiche unterteilen: Registrierung des Produktes und Zollbestimmungen.

Die seit 2018 gültigen Medical Device Rules (MDR) sollen Erleichterungen bei der Beantragung von Lizenzen, der Genehmigung zur Produktion und der Einfuhr von medizintechnischen Produkten schaffen. Medizinprodukte werden in vier Risikoklassen (A bis D) eingeteilt, wobei Klasse A das niedrigste Risiko für Patient:innen ist und Klasse D das höchste.

Zusätzlich zur Klassifizierung entscheidet auch das Ursprungsland der Medizinprodukte über den Umfang der Nachweispflichten und behördlichen Auflagen für Importeur:in und Hersteller:in.¹⁰¹

Für die Lizenzerteilung ist die Regulierungsbehörde „Central Drugs Standard Control Organization“ (CDSCO) zuständig. Dort kann auch eingesehen werden, für welche Produkte Lizenzen notwendig sind. Bei der Genehmigung zur Herstellung von Medizinprodukten in Indien ist zudem eine Prüfung durch die „State Licensing Authority“ (Risikoklassen A und B) sowie der „Central Licensing Authority“ (Risikoklassen C und D) obligatorisch.

Für Importe aus der Europäischen Union kann, für dort bereits zugelassene Produkte, ein verkürztes Verfahren beantragt werden.¹⁰²

Nachdem die Registrierung/Zulassung erfolgt ist, folgt als nächster Schritt die Einfuhr. Zunächst ist wichtig zu beachten, dass der indische Importierende bei der dortigen Außenhandelsbehörde registriert sein muss.

Des Weiteren ist zu beachten, dass zur Zollanmeldung folgende Warenbegleitdokumente benötigt werden:

- Handelsrechnung (Commercial Invoice, in 3-facher Ausfertigung) in englischer Sprache mit folgenden handelsüblichen Angaben:¹⁰³
 - Name und Anschrift von Verkäufer:in und Käufer:in, Angabe der Importer-Exporter Codenummer (IEC) des indischen Importierenden

⁹⁶ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁹⁷ Experteninterview: Mediminds Pharmaceutical (2023)

⁹⁸ Experteninterview: Mediminds Medical Devices (2023)

⁹⁹ Mordor Intelligence (2023)

¹⁰⁰ Wenke (2022b)

¹⁰¹ Wenke (2022b)

¹⁰² Wenke (2022b)

¹⁰³ Huster (2020)

- Name und Anschrift des Frachtführenden
- Marke, Nummer, Anzahl und Art der Packstücke
- Brutto- und Nettogewicht
- Genaue Warenbezeichnung, HS-Codenummer
- CIF-Wert
- Fracht- und Versicherungskosten
- Ursprungsland
- Am Ende der Rechnung hat der Exportierende eine Erklärung abzugeben, dass die Angaben in der Rechnung wahrheitsgemäß und korrekt sind
- Frachtpapiere (Konnossemente oder Luftfrachtbrief)
- Nicht präferenzielles (IHK-) Ursprungszeugnis (Certificate of Origin), grundsätzlich nur erforderlich für Waren, die handelspolitischen Maßnahmen in Indien wie Anti-Dumping, Anti-Subvention oder Schutzmaßnahmen unterliegen.
- Packliste
- Sonstige Zertifikate und Zeugnisse, wie Pflanzengesundheitszeugnis, Veterinär-, Inspektions- oder Analysezertifikate, Chartered Engineer Certificate gemäß den Vorschriften der Verbote und Beschränkungen.

Als Grundlage für die Zollbemessung dient in der Regel der Transaktionswert. Dafür wird entweder der CIF- (Cost, Insurance and Freight) oder der CIP- (Cost, Insurance and Production) Wert der internationalen Lieferbedingung genutzt.¹⁰⁴

Bei Medizinprodukten fällt ein Zollsatz von 7,5% des Transaktionswertes an. Zusätzlich werden noch eine Gesundheitsabgabe von 5% des Zollwertes, sowie eine Sozialabgabe, die 10% des zu zahlenden Zollbetrags beträgt, fällig. Zuletzt muss die indische Umsatzsteuer beachtet werden, welche seit 2017 für alle Güter und Serviceleistungen auf 12% genormt ist und damit 18 einzelne Steuerklassen ersetzt.¹⁰⁵

Auf Produkte der chemischen Industrie fällt eine Zollabgabe von 10% des Zollwertes an. Hierbei entfällt zwar die Gesundheitsabgabe, die Sozialleistung muss allerdings dennoch bezahlt werden.¹⁰⁶

Insgesamt ist der indische Markt also einfach zugänglich für internationale Unternehmen, besonders eine bereits erfolgte Zulassung in der EU erleichtert den Erhalt der Registrierung.

¹⁰⁴ Huster (2020)

¹⁰⁵ Wenke (2022b)

¹⁰⁶ Huster (2020)

3.7. Stärken und Schwächen des Marktes für die Branche Wasserwirtschaft – SWOT-Analyse

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die herausgearbeiteten Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren (SWOT für Strengths, Weaknesses, Opportunities und Threats) im indischen Markt für Wasserwirtschaft auf einen Blick auf Basis dieses Handouts zusammengefasst.¹⁰⁷

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> • Breite industrielle Basis • Westlich orientiertes Rechtssystem • Lohnniveau ist wettbewerbsfähig und soll weiter steigen • Große Anzahl an Hochschulabsolvent:innen • Reformwillige Regierung: Ziel ist es, Indien zu einem globalen Zentrum des Gesundheitswesens zu machen, und diese Entwicklung durch finanzielle Mittel und Erleichterungen bei Lizenzierungs- und Genehmigungsverfahren zu fördern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Markteintrittshürden für kleine Unternehmen: Diese haben Schwierigkeiten, die geforderten Investitionssummen für den Markteintritt aufzubringen • Mangelhafte Infrastruktur • Importabhängigkeit bei Vorprodukten und Rohstoffen • Niedrige Produktivität in der Industrie • Ungleichgewicht in der Verteilung der Gesundheitsinfrastruktur und damit einhergehende Unterversorgung in ländlichen Gebieten und von nicht privat Krankenversicherten
Chancen	Gefahren
<ul style="list-style-type: none"> • Wachsender Inlandsmarkt und ein damit einhergehendes wachsendes Gesundheitsbewusstsein, welches die Nachfrage nach Krankenversicherungen steigen lässt • Unterstützung für Start-ups und Förderung von Gründung und Entwicklung kleinerer Unternehmen, was den Wettbewerb belebt und innovative Lösungen in der Gesundheitsbranche fördert • Enormes Wachstumspotenzial des Gesundheitssektors wodurch der Markt attraktiv für Investor:innen und Unternehmen ist. • Modernisierung der Infrastruktur • Indische Unternehmen sind an internationalen Kooperationen und Wissenstransfer interessiert • Vielversprechende Branchensegmente: besonders Medizintechnik, pharmazeutische Industrie und Biotechnologiebranche zeigen ein enormes Potenzial für Wachstum und Innovation. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschärfter Wettbewerb durch das Wachstum des Gesundheitssektors • Wechselnde politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen • Einhaltung hoher Qualitäts- und Sicherheitsaspekte, die für den Erfolg im Gesundheitssektor unerlässlich sind. Die Produkte müssen den Anforderungen der indischen Regulierungsbehörden entsprechen, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewinnen. • Wachsende Staatsverschuldung • Arbeitslosigkeit kann zu geringerem Konsum und sozialen Unruhen führen • Hohe Zinsen, Inflation noch am oberen Ende des Ziellands

Tabelle 3: SWOT-Analyse der indischen Wasserwirtschaft

¹⁰⁷ Haring (2023)

4. Anhang

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Germany Trade & Invest (GTAI)	GTAI ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.	https://www.gtai.de/de/trade
Deutsch-Indische Industrie- und Handelskammer (AHK Indien)	Die AHK fungiert als Schnittstelle zwischen der deutschen und indischen Wirtschaft. Als Bindeglied zwischen deutschen und indischen Unternehmen spielt die AHK Indien eine wichtige Rolle bei der Förderung des Handels, der Investitionen und des Wissenstransfers zwischen beiden Ländern.	https://indien.ahk.de/
Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)	Die GIZ arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Indien. Schwerpunkte der Zusammenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> • Energie, Umwelt, Klimawandel und Biodiversität • Nachhaltige Wirtschafts- und städtische und industrielle Entwicklung 	https://www.giz.de/de/weltweit/368.html
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	Die OECD ist eine internationale Organisation, die sich eine Politik als Ziel gesetzt hat, die Wohlstand, Gerechtigkeit, Chancen und Lebensqualität für alle sichern soll.	https://www.oecd.org/ueber-uns/

Tabelle 4: Wichtige Partner für deutsche Unternehmen

Institution	Kurzbeschreibung	Link
The Indian Pharmaceutical Association (IPA)	IPA ist ein nationale Verband, der mehr als 1 Million Apotheker und pharmazeutische Wissenschaftler aus Industrie, Hochschulen, Behörden, Krankenhäusern und Gemeinden vertritt und sich dafür einsetzt, die Bedürfnisse der indischen Gesundheitsversorgung zu erfüllen.	https://ipapharma.org/
Organisation of Pharmaceutical Producers of India	Pharmaceutical Producers of India (OPPI) vertritt die forschungsorientierten globalen Pharmaunternehmen in Indien. Die OPPI ist ein fester Bestandteil des indischen Gesundheitswesens.	https://www.indiaoppi.com/
Indian Drug Manufacturers' Association	Branchenverband der führenden Pharmaunternehmen in Indien.	http://www.idma-assn.org/
Bulk Drug Manufacturers Association	Der Verband setzt sich für die Sicherung der Erfolge der Branche ein und dient als Vermittler zwischen der Regierung und der Industrie in Fragen, die das Wachstum der Branche betreffen.	https://bdmai.org/
Biotechnology Industry Research Assistance Council (BIRAC)	Der BIRAC ist ein gemeinnütziges Unternehmen des öffentlichen Sektors, der vom Department of Biotechnology (DBT) der indischen Regierung als Interface Agency gegründet wurde, um die aufstrebenden Biotech-Unternehmen zu stärken.	www.birac.nic.in
Association of Biotechnology Led Enterprises	Association of Biotechnology Led Enterprises - ABLE ist ein gemeinnütziges indienweites Forum, das den indischen Biotechnologiesektor vertritt.	www.ableindia.in
The Biotech Research Society, India	Ziel der Biotech Research Society of India [BRSI] ist es, die Forschung und Entwicklung in der Biotechnologie zu fördern, die Interaktion zwischen den akademischen Instituten und der Biotech-Industrie herzustellen, mit der Industrie in Kontakt zu treten und sie bei der Lösung ihrer Probleme zu unterstützen sowie sie auf die neuen Entwicklungen im Biotech-Sektor aufmerksam zu machen.	https://www.brsi.in/
Indian Medical Association	Die Indian Medical Association (IMA) ist die größte Organisation von Ärzten des modernen Medizinsystems in Indien, die sich um die Interessen der Ärzte und das Wohlergehen der Allgemeinheit kümmert	www.ima-india.org
The Federation of Obstetric and Gynaecological Societies of India	Die Federation of Obstetric and Gynaecological Societies of India (FOGSI) ist der Berufsverband, der die Fachleute für Geburtshilfe und Gynäkologie in Indien vertritt.	www.fogsi.org

Tabelle 5: Wichtige Entscheidungsträger in der Gesundheitswirtschaft in Indien

Institution	Kurzbeschreibung	Link
Asiatische Entwicklungsbank (ADB)	Die ADB unterstützt Indien als eines ihrer Gründungsmitglieder.	https://www.adb.org/where-we-work/india
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	Die KfW unterstützt sie verschiedenen Projekte in Indien. Gerade im ländlichen Raum unterstützt die KfW Indien dabei, die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken zu verringern und die Einkommensströme der Menschen zu sichern.	https://www.kfw-entwicklungsbank.de/international-financing/KfW-Development-Bank/Local-presence/Asia/India/
Weltbank	Die Weltbank unterstützt Indien bei der Stärkung der Politik, der Institutionen und der Investitionen, um eine bessere Zukunft für das Land und seine Bevölkerung zu schaffen.	https://www.worldbank.org/en/country/india/overview
Euler Hermes Exportkreditgarantie	Euler Hermes ist im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums tätig und bietet Exportkreditgarantien für deutsche Exporteure an.	https://www.exportkreditgarantien.de/de

Tabelle 6: Wichtige Finanzierungsinstitutionen in Indien

Messe	Kurzbeschreibung	Link	Datum
Analytica Anacon India	Internationale Fachmesse für Labortechnik, Analytik, Biotechnologie	https://www.analyticaindia.com/en/	14. – 16.09.2023
CPHI India	Internationale Messe der pharmazeutischen Industrie	https://www.cphi.com/en/home.html	28. – 30.11.2023
Bengaluru Tech Summit	Der Bengaluru Tech Summit ist eine der größten Fachveranstaltungen für Biotechnologie in Indien.	https://www.bengalurutechsummit.com/	29. – 01.12.2023
Medicall Kalkutta	Die Medicall ist Indiens größte B2B-Messe für medizinische Geräte und Krankenhausbedarf.	https://www.bengalurutechsummit.com/	08.- 10.12.2023
Medical Fair India Mumbai	Internationale Fachmesse und Konferenz für Kliniken, Krankenhäuser und Gesundheitszentren in Indien	https://www.medicalfair-india.com/	13. – 15.03.2023

Tabelle 7: Messen zur Gesundheitswirtschaft in Indien

Literaturverzeichnis

- ADB (2023): India and ADB: <https://www.adb.org/where-we-work/india>
- AHK (2023): About Us. <https://indien.ahk.de/>
- Alex (2021): Indische Branchen erholen sich von Pandemie; GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/indische-branchen-erholen-sich-von-pandemie-251750>
- BMWK (2023): Exportkreditgarantien (sogenannte Hermesdeckungen). <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/exportkreditgarantien.html>
- Bundestag (2020): Kurzinformationen – Medizintourismus in Deutschland. <https://www.bundestag.de/resource/blob/795352/2462be53ff88e674573cfeec48ca9cb1/WD-9-060-20-pdf-data.pdf>
- Chawla, Sirsikar (2021): Ayushman Bharat Health Infrastructure Mission: Towards a Healthier India; Invest India. [Ayushman Bharat Health Infrastructure Mission: Towards a Healthier India \(investindia.gov.in\)](https://www.investindia.gov.in/Ayushman-Bharat-Health-Infrastructure-Mission-Towards-a-Healthier-India)
- DEG (2023): DEG-Büro Neu Delhi | Indien; KfW. <https://www.deginvest.de/%C3%9Cber-uns/Unsere-Standorte/Neu-Delhi/>
- Destatis (2023): Sterbefälle und Lebenserwartung. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/_inhalt.html
- develoPPP (2023): Verantwortungsvoll investieren. Entwicklung fördern. <https://www.developpp.de/>
- Exportgarantien (2023): Indien. <https://www.exportkreditgarantien.de/de/laenderinformationen/indien.html>
- Gesund.Bund (2022): Telemedizin: Gesundheitsservices aus der Ferne. <https://gesund.bund.de/telemedizin>
- GIZ (2020): Indien: Gesundheit für eine halbe Milliarde Menschen. https://www.giz.de/de/mit_der_giz_arbeiten/91175.html
- GTAI (2023): Export und Auslandsmärkte. <https://www.gtai.de/de/trade>
- GTAI (2021): Neue Chancen: Indien. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/neue-chancen-indien-696820>
- GTAI (2022): Wirtschaftsdaten kompakt – Indien. https://www.gtai.de/resource/blob/14914/8973f684ba60c0e31cbbf27c80b274d4/GTAI-Wirtschaftsdaten_November_2022_Indien.pdf
- Haring (2023): Indiens Stärken überwiegen derzeit. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indiens-staerken-ueberwiegen-derzeit-251772>
- Huster (2020): Zoll und Einfuhr kompakt – Indien; GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-indien-562212>
- Invest India (2023): Gesundheitspflege. <https://www.investindia.gov.in/de-de/sector/healthcare>
- Investitionsgarantien (2023): Ihr Partner für Investitionsabsicherung. <https://www.investitionsgarantien.de/>
- KBV (2023): Indien – zwischen Elend und Medizintourismus. <https://www.kbv-klartext.de/gesundheits-anderswo/indien-zwischen-elend-und-medizintourismus.html>
- Marcotte (2017): Indiens Gesundheitssektor: Einstieg könnte lohnen. [Indiens Gesundheitssektor: Einstieg könnte lohnen: BÖRSE am Sonntag \(boerse-am-sonntag.de\)](https://www.boerse-am-sonntag.de/Indiens-Gesundheitssektor-Einstieg-koennte-loehnen-BORSE-am-Sonntag)
- Mayroth (2023): Ungesunde Entwicklung; TAZ. <https://taz.de/Investition-in-Indiens-Gesundheitssektor!/5940022/>
- Mordor Intelligence (2023): Indischer Kranken- und Krankenversicherungsmarkt – Wachstum, Trends, Auswirkungen von Covid-19 und Prognosen (2023 – 2028). <https://www.mordorintelligence.com/de/industry-reports/india-health-and>

[medical-insurance-market#faqs](#)

National Portal of India (2016): Rashtriya Swasthya Bima Yojana. <https://www.india.gov.in/spotlight/rashtriya-swasthya-bima-yojana>

Schwab (2022): Erfolg in Indien mit Strategie und Ganeshas Hilfe; medizin & technik. [Indien: Markt mit Wachstumschancen für Medizinproduktehersteller \(industrie.de\)](#)

Statista (2023): Arztdichte in Deutschland nach Bundesländern in den Jahren 2018 bis 2022. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/158847/umfrage/arztdichte-in-deutschland-seit-2009/>

Statista (2022): Anzahl von Krankenhausbetten in OECD-Ländern in den Jahren 2019 bis 2021. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/77168/umfrage/anzahl-von-krankenhausbetten-in-oecd-laendern/>

Tagesschau (2023): Indien bald bevölkerungsreichstes Land. <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/indien-china-bevoelkerungsstaerke-un-101.html>

Wenke (2021): Indien baut den Gesundheitssektor aus; GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/indien-baut-den-gesundheitssektor-aus-639560>

Wenke (2022a): Der Bedarf an neuer Medizintechnik wächst weiter; GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/der-bedarf-an-neuer-medizintechnik-waechst-weiter-573552>

Wenke (2022b) Rahmenbedingungen; GTAI. <https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/rahmenbedingungen-573564>

Strengthening of Pharmaceutical Industries (2022) [Approved Guidelines of scheme Strengthening of Pharmaceutical Industries \(SPI\) 11032022.pdf \(pharmaceuticals.gov.in\)](#)

Team After Market Lexikon [Grüne Investitionen \(Bedeutung, Beispiel\) | Vorteile von Green Investment \(teamaftermarket.com\)](#)

